KinderundJugendmedien.de

Donaldson, Julia/Scheffler, Axel: Der Grüffelo

Der Grüffelo ist eine Erzählung von einer kleinen aber unerschrockenen Maus, die durch eine List die Gefahr, die von ihren Feinden ausgeht, mühelos überwindet. Sie verbreitet Angst und Schrecken mit Erzählungen von dem schrecklichen und hungrigen Grüffelo. Doch wie dumm von den Tieren! Sie fürchten sich so. "Dabei gibt es ihn gar nicht, den Grüffelo!" Oder vielleicht doch?

Inhalt

Die kleine Maus spaziert vergnügt im Wald umher und trifft dabei auf verschiedene Tiere des Waldes. Der erste ist der Fuchs, der sie in seinen Bau zu Götterspeise einlädt, die Eule möchte mit der Maus einen Tee auf ihrem Ast trinken und die Schlange versucht, sie mit einem Schlangen-Mäuse-Fest herbeizulocken. Doch die Maus durchschaut die Vorhaben der anderen Tiere und erzählt ihnen von ihrem Treffen mit dem schrecklichen Grüffelo, den es doch eigentlich gar nicht gibt. Dafür beschreibt die kleine Maus das angsteinflößende Erscheinungsbild des Grüffelos und seine Lieblingsspeisen, zu denen Fuchsspieß, Eulen mit Zuckerguss und Schlangenpüree gehören. Dies erschreckt die anderen Tiere so sehr, dass sie sofort in ihre Verstecke flüchten. Doch dann trifft die Maus tatsächlich auf den Grüffelo, der wahrhaftig so fürchterlich aussieht! Am meisten erschreckt sie sich, als sie hört, dass sein Lieblingsessen Butterbrot mit kleinen Mäusen ist. Doch die kleine Maus, klug wie sie ist, findet auch hier einen Ausweg. Da sie weiß, dass alle anderen Tiere des Waldes sich vor dem Grüffelo fürchten, nutzt sie dies und führt ihn durch den Wald, wobei er den Eindruck gewinnt, dass die Maus das gefährlichste Wesen des Waldes ist und schließlich er vor ihr flüchtet.

Kritik

Das Bilderbuch *Der Grüffelo* enthält vielfältige Elemente, die Kinder ansprechen: Spannung, Humor, interessante Charaktere und lehrreiche Botschaften. Dieses Buch ist in anregenden, detailreichen und farbigen Zeichnungen gestaltet. Abwechslungsreiche große und kleine Bilder, aber auch gezielt ausgewählte Bildausschnitte machen das Buch zu einem anschaulichen Erlebnis für die kleinen Rezipierenden. Dieses Bilderbuch ist in verschiedenen altersgerechten Formaten erhältlich.

© Axel Scheffler

Der Grüffelo ist in Reimform geschrieben, welche besonders Kinder im Alter von ca. drei Jahren anspricht. Bereits nach kurzer Zeit kann die einprägsame Sprache von den Kindern wiedergegeben werden. Einzelne sich wiederholende Sätze unterstützen dies. Den Kindern werden auf anschauliche Weise vielfältige Botschaften vermittelt. Ihnen wird aufgezeigt, dass es im Leben nicht immer auf die Stärke und Größe ankommt, sondern dass man durch Mut, Unerschrockenheit, Klugheit und Vertrauen in sich selbst viele schwierige Lebenslagen bewältigen kann. So wird deutlich, dass selbst die Kleinen Größe beweisen können. Darüber hinaus wird den Kindern bildhaft aufgezeigt, dass man, egal wie freundlich eine Einladung zu sein scheint, nicht jedem trauen sollte.

Fazit

Nicht umsonst ist *Der Grüffelo* von Julia Donaldson und Axel Scheffler ein Kinderbuchklassiker, der zu Recht in den Regalen vieler Kinderzimmer zu finden ist. Die liebevolle und ideenreiche Buchgestaltung vermittelt den Kindern altersgerecht und farbenfroh wichtige Werte und Normen, die maßgeblich für die Persönlichkeitsentwicklung sind.

Dieses Bilderbuch ist nicht nur im familiären Bereich einsetzbar, sondern eignet sich auch sehr gut für die Arbeit mit Kindern in pädagogischen Institutionen wie dem Kindergarten oder der Grundschule. Der im Medienverbund weit verbreitete Grüffelo bietet durch die vielseitigen Medien und Produkte, wie beispielsweise DVD, Hörspiele, Spielzeuge und vielzählige Fortsetzungsbücher ein breites Spektrum an

Einsatzmöglichkeiten für Kinder im Alter von drei Jahren bis ins Grundschulalter.

Quelle: Tabea Eberhart und Friederike Hederer: Der Grüffelo. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 11.04.2014 . (Zuletzt aktualisiert am: 11.12.2021). URL: https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/994-donaldson-julia-scheffler-axel-der-grueffelo. Zugriffsdatum: 29.03.2024.